

VERKEHRS HAUS MAGAZIN

Neuigkeiten aus dem Verkehrshaus der Schweiz

Dezember 2024 | Nr. 59



INTERVIEW MARIO WERREN, SBB HISTORIC

FOKUS FLIEGEN ZUM ANFASSEN

IN MOTION DAS GOTTHARDBAHNMODELL



Eine Ikone ist zurück im Verkehrshaus der Schweiz

Die aktuelle Ausgabe unseres Magazins steht ganz im Zeichen des Schienenverkehrs. Besonders stolz sind wir auf die Rückkehr des Gotthardbahnmodells, das nach aufwendiger Transformation nun in beeindruckender, interaktiver Form wieder erlebbar ist. Anlässlich der feierlichen Vernissage konnte die Anlage offiziell eröffnet werden – ein wahrhaftiges Highlight, das sowohl treue Besuchende als auch neue Gäste begeistert. Die definitive Einweihung der Gotthardbahnmodellanlage findet am 18. Juni 2025 im Rahmen der Eröffnung der neuen Ausstellung «Bahnerlebnis Schweiz» statt.

Gemeinsam mit SBB Historic und weiteren Partnern werden wir die Hallen Schienenverkehr im 2025 umfassend neu gestalten und modernisieren, um die Faszination und Bedeutung des Schienenverkehrs in der Schweiz noch lebendiger zu vermitteln. Im Interview mit Mario Werren, dem Direktor von SBB Historic, erfahren Sie mehr über deren Aufgaben und Ziele sowie über die Zusammenarbeit, die uns verbindet.

Neben den spannenden Themen rund um den Schienenverkehr freuen wir uns, Ihnen einen neuen Ausstellungsbereich in der Halle Luft- und Raumfahrt zu präsentieren, der den Pilatus Flugzeugwerken in Stans gewidmet ist. Spielerisch und interaktiv stellt die Ausstellung die Pilatus-Flugzeuge und ihre besonderen technischen Eigenschaften vor. Zugleich vermittelt sie einen Einblick in die vielseitigen Ausbildungsberufe bei Pilatus und erzählt die Geschichte des traditionsreichen Schweizer Flugzeugherstellers.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Durchstöbern dieser Ausgabe und beim Entdecken all der neuen Highlights im Verkehrshaus der Schweiz. ■

Martin Bütikofer
Direktor Verkehrshaus der Schweiz

08



**03
PLANETARIUM**
Zauber und Wissen unter der Planetariumskuppel

**04
MUSEUM**
Nachts auf Entdeckungstour

**06
FILMTHEATER**
Kinoräume im Winter: Für die ganze Familie

**07
ENTDECKT**
Die ersten Pilotinnen der Swissair

**08
FOKUS**
Fliegen zum Anfassen:
Neue Pilatus-Ausstellung

**10
INTERVIEW**
Mario Werren: Eine Reise durch die Zeit
der Schweizer Eisenbahn

**13
MITGLIEDER**
VeRo KidsClub

**15
DAS OBJEKT**
Die erste Luftseilbahn der Welt

**16
IN MOTION**
Das Gotthardbahnmodell erstrahlt in
neuem Glanz

**18
NACHGEFRAGT**
bei Cyrill Willi

**19
SUDOKU/KIDS**

10



16



Impressum

Herausgeber: Verkehrshaus der Schweiz,
Haldenstrasse 44, 6006 Luzern
Telefon +41 41 375 75 75, www.verkehrshaus.ch,
magazin@verkehrshaus.ch

Redaktion

Verkehrshaus der Schweiz, Unternehmenskommunikation
Redaktionsleitung: Beatrice Rüttimann
Bilder: Verkehrshaus der Schweiz, Verkehrshaus
Dokumentationszentrum, Hans Erni Museum
Gestaltung: aformat.ch
Druck: Engelberger Druck AG
Übersetzung: Supertext AG
Wemf-beglaubigte Auflage: 14 200 Exemplare

Adressänderungen: members@verkehrshaus.ch

Erscheinung: 4-mal jährlich
Preis: CHF 4.50/Ex., CHF 18.– pro Jahr

Titelseite: Die Modellbaugruppe Gotthard bei der
Vernissage des Gotthardbahnmodells.

gedruckt in der
schweiz

Offizielle Partner

SRG SSR

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

APGISGA

SBB CFF FFS



Zauber und Wissen unter der Planetariumskuppel

Das Planetarium des Verkehrshauses der Schweiz bietet in der Winterzeit ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersgruppen. Ob Wissenschaft, Musik oder Entspannung, es gibt ein vielfältiges Programm für Jung und Alt zu entdecken, welches den Besuch in der Planetariumskuppel zu einem unvergesslichen Erlebnis macht.

AUTOR **MARC HORAT**

«**A**urora – Geheimnisvolle Lichter des Nordens» nimmt Sie mit auf eine Reise in den hohen Norden, wo die magischen Polarlichter in der kalten Nacht erstrahlen. Besuchende erfahren, wie die mysteriösen Lichtphänomene entstehen und warum sie seit Jahrhunderten Menschen in ihren Bann ziehen.

Die Familienshow «Polaris» folgt der Reise eines neugierigen Eisbären und eines schlaun Pinguins, die in einem zum Raumschiff umgebauten U-Boot auf Entdeckungsreise gehen. Gemeinsam wollen sie herausfinden, warum es in den Polarregionen so lange Tage und Nächte gibt. Die Show kombiniert humorvolle Animationen mit spannenden Informationen über die Polarnacht und die Geheimnisse der Erde.

Seit Oktober 2024 wird das neue Freitagabend-Programm erfolgreich mit neuen, faszinierenden Shows gezeigt, die Astronomie und Musik miteinander verschmelzen. «Vivaldi – Die vier Jahreszeiten 360» zeigt Vivaldis Meisterwerk mit atemberaubenden Landschaftsaufnahmen aus der Schweiz kombiniert. Gleichzeitig erklärt die Show den Bezug zwischen den Jahreszeiten und dem Sternenhimmel und schafft so ein einzigartiges audiovisuelles Erlebnis, das Klassikliebhaber und Naturfreunde gleichermaßen fasziniert. ■

KLASSIKER UND NEUE ABENTEUER IN 3D-AUDIO

Das Samstagabend-Programm bietet im Dezember eine letzte Chance, die legendäre Show «Pink Floyd: The Dark Side of the Moon» auf der Planetariumskuppel zu erleben. Diese Show wird nur noch bis Ende Dezember im Programm bleiben und ist ein Muss für Fans der legendären Band.

Zusätzlich gibt es zwei neue Folgen der beliebten Hörspielreihe «Die drei ???» im Programm, die im schweizweit einzigartigen 3D-Audio-Format aufgeführt werden: «Die drei ??? und der dreiäugige Totenkopf» sowie «Die drei ??? und das versunkene Schiff».

Die immersive Klangwelt bringt die Abenteuer der Detektive auf eine neue Ebene und lässt das Publikum in die spannenden Geschichten eintauchen wie nie zuvor.

AGENDA

PLANETARIUM

TAGESPROGRAMM



BIG ASTRONOMY:

Die Sternwarten in Chiles entlegenen Regionen.



EXPLORE:

Eine Reise von Babylonien bis ins Weltraumzeitalter.



ASTRONOMISCHE JAHRESVORSCHAU:

Highlights des Himmelsjahrs 2025.

ABENDPROGRAMM



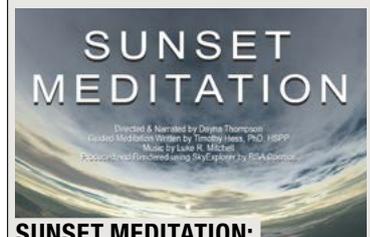
GUSTAV HOLST: THE PLANETS 360:

Planeten in 360° mit Holsts Musik.



DIE DREI ??? UND DER DREIÄUGIGE TOTENKOPF:

3D-Hörspielerlebnis.



SUNSET MEDITATION:

Achtsamkeit mit Musik und Universumsbildern.

Änderungen vorbehalten.



FÜHRUNGEN

Nachts auf Entdeckungstour

Es ist still, die Gänge sind verlassen, und die vielen verwinkelten Ecken verleihen dem Gebäude eine fast mystische Atmosphäre: das Verkehrshaus der Schweiz nach den regulären Öffnungszeiten. Ein Ort, der bei Tag voller Leben und Besucher ist, zeigt sich in der Nacht von einer ganz anderen Seite – geheimnisvoll, ruhig und vielleicht sogar ein wenig unheimlich. Lassen Sie sich überraschen, ob das so sein wird, oder ob Sie erfahren, wie wir eine nächste Ausstellung aufbauen.

Für alle, die diese einzigartige Stimmung erleben möchten, bieten wir eine ganz besondere Führung an. Tauchen Sie ein in die faszinierenden Geschichten rund um Nachtfahrten und Nachttransporte. Erfahren Sie, wie die Mobilität in der Schweiz nach Sonnenuntergang funktioniert.

Ein besonderes Highlight in den Wintermonaten: Mit einer Taschenlampe erkunden Sie die dunklen Winkel des Verkehrshauses der Schweiz. Diese spezielle Requisite sorgt nicht nur für zusätzliche Spannung, sondern lässt die Ausstellungsexponate in einem neuen Licht erstrahlen.

Dieses exklusive Erlebnis ist perfekt für Gruppen ab acht Personen geeignet. Ob mit Freunden, Familie oder Kollegen – entdecken Sie gemeinsam die faszinierende Welt der nächtlichen Mobilität und geniessen Sie eine Führung, die Sie so schnell nicht vergessen werden. ■

Dauer: 60 oder 90 Minuten

Anzahl: mind. 8 Personen, max. 20 Personen

Sprachen: DE, FR, EN, IT, weitere auf Anfrage

Nur buchbar ausserhalb der regulären Öffnungszeiten

EXPERIENCE ENERGY!

Nachhaltigkeit erleben

Im Rahmen der «Energy Days» eröffneten wir den neuen Themenbereich Nachhaltigkeit. In interaktiven Stationen erhalten Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, ihren persönlichen CO₂-Fussabdruck zu ermitteln und zu erfahren, was sie aktiv zu einer nachhaltigeren Zukunft beitragen können. Eine der Hauptattraktionen ist der «Emission Explorer», bei dem Besuchende Fragen zu Wohnen, Ernährung, Mobilität, Fliegen und Konsum beantworten. Je nach Antwort wird ein Ballon unterschiedlich stark aufgeblasen. Am Ende entleert sich der Ballon und vermittelt den CO₂-Ausstoss als spürbaren Luftstrom, unterstützt durch eine animierte Visualisierung. Auf einem Bildschirm werden CO₂-Werte und weiterführende Informationen dargestellt. Der «Emission Explorer» wurde in Zusammenarbeit mit der Initiative Energy Science for Tomorrow erstellt. Die Inhalte der Attraktion beruhen auf einer Studie der EMPA, welche darin die gesamten Energie- und Stoffströme in der Schweiz erfasste. Daneben lädt der «Nachhaltigkeitsdialog» Besuchende ein, Themen per Touchscreen auszuwählen und in Texten, Bildern und Videos zu erkunden. Dabei entsteht eine persönliche Wabenstruktur, die zum Abschluss praktische Tipps für nachhaltiges Handeln liefert. Diese Attraktion wurde durch eine Kooperation zwischen dem Verkehrshaus der Schweiz und Sustainable Switzerland realisiert. ■



Ein Stück Schweizer Automobilgeschichte

In der Schweiz wurden ausländische Fahrzeuge komplett montiert. So wurden beispielsweise in Schinznach-Bad bei der AMAG respektive der Automontage Schinznach AG zwischen 1949 und 1972 rund 30 000 Fahrzeuge der Marken Chrysler, Standard, Plymouth, DeSoto, Dodge, Studebaker und VW montiert. Die Sonderausstellung im Verkehrshaus der Schweiz «75 Jahre Automontage Schinznach» beleuchtet die Hintergründe, warum ein Automobilhandelsunternehmen entschied, Fahrzeuge im eigenen Land zu montieren. Ausgewählte Modelle aus verschiedenen Jahrzehnten werden präsentiert, und eine interaktive Tonbildschau im Autotheater bietet spannende Einblicke in diese Zeit. Die Ausstellung läuft noch bis zum 30. April 2025. ■



Drühl und Erni im Vergleich



Edward Theodore Compton (1849 – 1921)
Die Faraglioni-Felsen
vor der Küste von
Capri, 1874 Öl auf
Leinwand, 56 × 101 cm
Sammlung Sven Drühl,
Berlin © Foto Lepkowski
Studios Berlin

Vom 21. November 2024 bis zum 30. März 2025 präsentiert das Hans Erni Museum die erste institutionelle Einzelausstellung des international bekannten Berliner Künstlers Sven Drühl in der Schweiz. Drühl ist ähnlich vielseitig wie Hans Erni: So hat der an Wissenschaft und Technik, Musik und Literatur interessierte Erni nicht nur gemalt und gezeichnet und Skulpturen geschaffen, sondern auch Bücher illustriert und Plakate für die unterschiedlichsten Anlässe und Zwecke entworfen.

Drühl hat neben seiner eindrucksvollen Malerei auch immer wieder theoretische Beiträge zur Kunst verfasst und mehrere Ausgaben des

«Kunstforum International» herausgegeben. Zudem hat er sich als Sammler von Landschaftsmalerei des 19. Jahrhunderts einen Namen gemacht. Einige der Werke in seiner Sammlung, darunter Bilder von Alexandre Calame, Edward Theodore Compton, Janus la Cour, Christian Ernst Bernhard Morgenstern, Carl Spitzweg und anderen, dienen ihm als Inspirationsquelle für eigenen Werke.

Die Ausstellung beleuchtet diese verschiedenen Facetten von Drühls Schaffen im Dialog mit ausgewählten Werken Hans Erniss. Ein Katalog sowie ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm begleiten die Ausstellung. ■

AGENDA
FILMTHEATER

TAGESPROGRAMM



SPACE – EINE NEUE ÄRA DER RAUMFAHRT:

Neue Technologien und neue Grenzen.



T.REX:

Eine detailgetreue Dokumentation über den Echsenkönig.



ROBINSON CRUSOE 3D:

Animationsfilm mit beeindruckenden 3D-Effekten.



SUPERPOWER DOGS:

Aussergewöhnliche Rettungshunde im Einsatz.

ABENDPROGRAMM



DREI ??? UND DER KARPATENHUND:

Neues Abenteuer für Justus, Peter und Bob.

SPEZIALPROGRAMM



SILVESTERKONZERT 2024:

Geniessen Sie einen fulminanten Jahreswechsel.

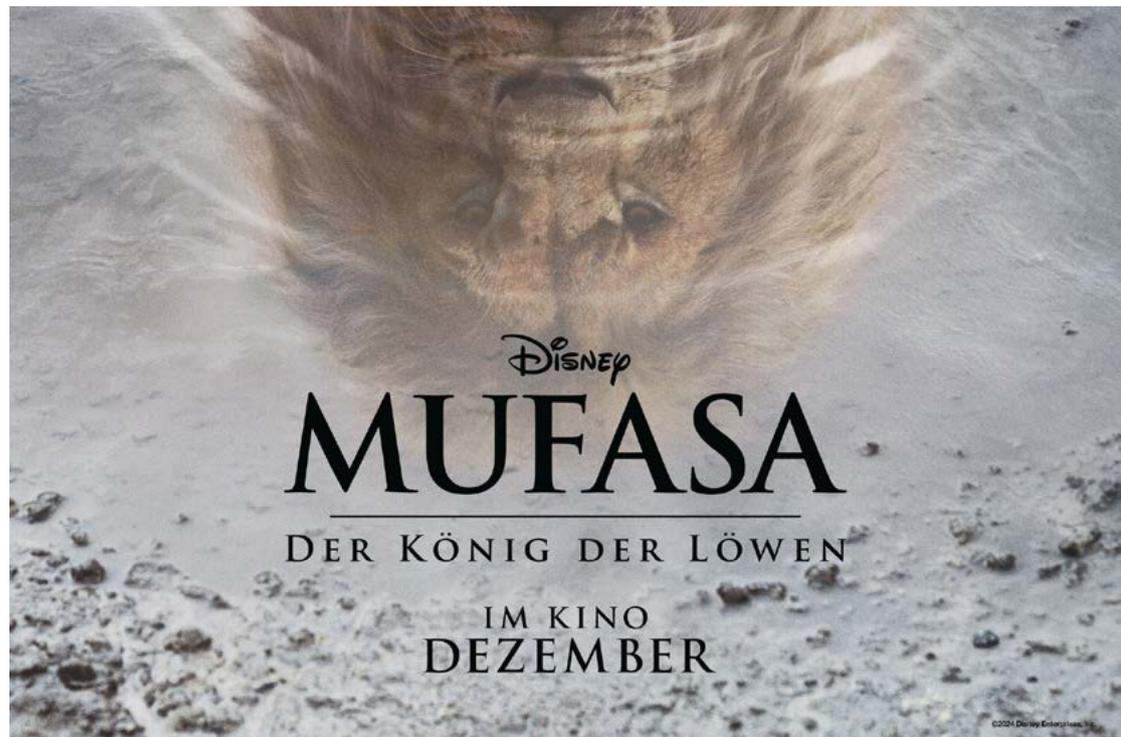


WELTREKORDFAHRT DER RHÄTISCHEN BAHN:

Der längste Personenzug der Welt.

Kinoträume im Winter: Für die ganze Familie

Der Winter bringt ein vielfältiges Filmprogramm für die ganze Familie ins Filmtheater. Freuen Sie sich auf Highlights wie «Mufasa – The Lion King» oder die neuen Abenteuer von Justus, Peter und Bob mit «Die drei ??? und der Karpatenhund», aber auch Live-Aufführungen wie das Silvesterkonzert der Berliner Philharmoniker.



AUTOR FABIAN ESCHMANN

Im Dezember erwartet Sie «Mufasa – The Lion King», die Vorgeschichte zum Klassiker «König der Löwen». Der Film erzählt die berührende Geschichte von Mufasa, einem verwaisten Löwenjungen, das seinen Weg zum König der Savanne findet. Atemberaubende Animationen und epische Musik im Saal des Verkehrshaus Filmtheaters und dies in 3D machen diesen Film zu einem Erlebnis für Gross und Klein.

Neben Filmen bietet das Winterprogramm auch Live-Vorführungen für Liebhaber klassischer Musik und Tanz. Zum Jahresabschluss erwartet Sie das Silvesterkonzert 2024 mit den Berliner Philharmonikern, unter der Leitung von Kirill Petrenko, und dem Starpianisten Daniil Trifonov. Sie spielen Brahms' Zweites Klavierkonzert und Walzer aus dem Rosenkavalier sowie Salomes Tanz von Richard Strauss.

Oder besuchen Sie eine Live-Vorführung der weltbekannten Opern aus der Metropolitan Opera in New York und die bezaubernden Ballettaufführungen vom Royal Ballet in London. Lassen Sie sich von den Meisterwerken der klassischen Kunst und den aufwendig inszenierten Bühnenbildern verzaubern und erleben Sie die Künstler hautnah auf der grossen Leinwand.

Verbringen Sie unvergessliche Momente mit der ganzen Familie. Sichern Sie sich Ihre Tickets und wir freuen uns auf Ihren Besuch! ■



Programm:
verkehrshaus.ch/filmtheater

Programmänderungen vorbehalten

Gabrielle Lüthi (r.) im Geschäftsbericht der Swissair von 1987.

Auch 30 Jahre später stellen Linienpilotinnen immer noch eine Minderheit im Cockpit dar. 2017 lag ihr Anteil in der Schweiz bei rund fünf Prozent.



Mehrkosten durch Schwangerschaften und frühzeitige Berufsabgänge? Die Swissair stellte dazu folgende Rechnung auf: Selbst wenn die Hälfte aller Pilotinnen ein bis zwei Kinder bekäme, wären die Kosten immer noch geringer als die Abwesenheiten männlicher Piloten durch den Militärdienst.

Frauen im Cockpit

Kostenvergleich Mann/Frau (2)
am Beispiel gem. Antrag (Anhang F)

Auf 4 Frauen 2 Schwangerschaften; jede 3. Frau tritt nach Geburt des Kindes aus der SWISSAIR aus. Dies ergibt folgendes Vergleich basierend auf je 6 Personen:

FRAUEN		MÄNNER	
3x Keine Schwang.	-	} 5x MD (ohne Austritt)	766'000
2x Schwangerschaft ohne Austritt	296'000		
1x Schwangerschaft mit Austritt	138'000		
Kosten f. 6 Frauen	434'000	1x MD Austritt nach 7 Jahren	63'000
		Kosten f. 6 Männer	828'000

Die ersten Pilotinnen der Swissair

Lange Zeit blieb der Beruf des Linienpiloten bei der Swissair Männern vorbehalten. Erst Ende der 1970er-Jahre begann ein Umdenken, als Gleichstellung und Geschlechterrollen zunehmend in den gesellschaftlichen Fokus rückten.

AUTOR MARCO STIRNEMANN

Ab 1981 prüfte die Swissair intensiver die Zulassung von Frauen als Pilotinnen. Archivadokumente der Airline zeigen, dass erste Studien dazu grundsätzlich positiv ausfielen. Allerdings wurde darin auch vor möglichen Herausforderungen durch typisch «weibliche» und typisch «männliche» Verhaltensweisen gewarnt. Man befürchtete, dass männliche Piloten aus Stolz zu riskanteren Manövern neigen könnten, wenn sie mit einer Copilotin fliegen. Ebenso wurde angenommen, dass zwei Frauen im Cockpit vermehrt Konflikte austragen könnten, da sie untereinander «aggressiver» seien.

Diese Vorurteile reichten jedoch nicht aus, um Frauen dauerhaft von der Pilotenausbildung auszuschliessen. Auch mögliche Mehrkosten durch Schwangerschaften oder frühzeitige Berufsausstiege wurden nicht als Hindernisse angesehen. Im Frühjahr 1984 wurde die Ausbildung schliesslich für Frauen geöffnet. Kurz darauf begann Gabrielle Lüthi ihre Ausbildung zur Linienpilotin bei der Swissair und schloss sie 1987 als erste Frau ab. ■

Bedeutende Teile des «Historischen Archivs der Swissair» werden derzeit im Dokumentationszentrum aufgearbeitet. Dies dank finanzieller Unterstützung der Gemeinnützigen Stiftung Accentus, Max-Robert-Kobelt-Fonds.



Fliegen zum Anfassen: neue Pilatus-Ausstellung

1

Den Pilatus Flugzeugwerken ist ein neuer Ausstellungsbereich im Verkehrshaus der Schweiz gewidmet. Er stellt auf spielerische Weise die Pilatus-Flugzeuge und ihre besonderen Eigenschaften vor und vermittelt Informationen zu den Ausbildungsberufen und zur Geschichte des Schweizer Flugzeugherstellers.

AUTOR DAMIAN AMSTUTZ

Neu ist den Pilatus Flugzeugwerken ein Ausstellungsbereich im Verkehrshaus der Schweiz gewidmet. «Die Ausstellung ermöglicht es uns, Pilatus einem breiten Publikum zugänglich zu machen», sagte Jérôme Zbinden, der Verantwortliche für Brand Marketing & Kommunikation bei Pilatus, an der Eröffnung vom 3. Oktober 2024. «Jährlich besuchen uns über 5000 Interessierte in Stans, aber die Nachfrage nach Werksbesichtigungen übersteigt unsere Kapazitäten. Dank der neuen Dauerausstellung im Verkehrshaus der Schweiz, das jährlich rund eine Million Eintritte verzeichnet, machen wir unsere Firma einem viel grösseren Publikum zugänglich.»

Aussergewöhnliche Erlebnisse als Erfolgsrezept

Das Verkehrshaus der Schweiz ist nicht zuletzt deshalb so beliebt, weil es seinen Besucherinnen und Besuchern interaktive Erlebnisse bietet, die mit dem Smartphone oder zu Hause am PC nicht möglich sind. Diese Interaktionen werden vom Museum oft eigens entwickelt und in enger Zusammenarbeit mit externen Auftragnehmern realisiert. So dient als attraktiver Blickfang über der Pilatus-Ausstellung ein grosses Modell des einmotorigen Geschäftsreiseflugzeugs PC-12 NG, dessen Bemalung im Jahr 2014 vom Luzerner Künstler Hans Erni gestaltet wurde. Die Besu-

cherinnen und Besucher können das mit Motor, Steuerflächen und Lichtern versehene Modell mit dem Steuerhorn eines echten PC-12 bewegen und das Fahrwerk ein- und ausfahren.

Ein Flugzeug mit Gewichtsverlagerung steuern

Auch einen durchsichtigen Touchscreen hat wohl kaum jemand zu Hause: In der Ausstellung können darauf bewegliche 3D-Ansichten sowie Zahlen und Fakten über die

Seit ihrer Gründung im Jahr 1939 ist die Pilatus Flugzeugwerke AG in Stans durch die Kombination aus Tradition und technologischem Fortschritt ein Symbol für Schweizer Ingenieurskunst und Innovationskraft in der Luftfahrtbranche. Zu ihren weltweit bekannten und erfolgreichen Modellen gehören die Geschäftsreiseflugzeuge PC-12 mit Turbo-prop- und PC-24 mit Strahlantrieb sowie die Trainingsflugzeuge PC-7 und PC-21. Legendär ist das Mehrzweckflugzeug PC-6 «Porter», das während nicht weniger als 63 Jahren, von 1959 bis 2022, gebaut wurde.

aktuell produzierten Pilatus-Flugzeuge abgerufen werden. Beim Landeanflugspiel geht es darum, ein Flugzeug allein durch Gewichtsverlagerung auf einem Balancierbrett zu steuern und auf dem Pilatus-Werksflugplatz in Buochs zu landen. In einem anspruchsvollen Quiz können die Besucherinnen und Besucher Schätz- und Wissensfragen zu Pilatus mit den Füßen beantworten. Und die wichtigsten Ereignisse aus der 85-jährigen Geschichte von Pilatus können in Form einer elektronischen Timeline auf einem Touch-Tisch angezeigt werden.

Hohe Qualität, auch bei der Ausbildung

Ein Rumpfsegment eines PC-24 in Originalgrösse mit vier authentischen Passagiersitzen vermittelt ein Gefühl, wie es ist, an Bord des neuesten Erfolgsmodells von Pilatus zu reisen. Und eine Auswahl von Textil- und Teppichmustern zum Anfassen gibt einen Eindruck von der hohen Qualität und den unzähligen Kombinationsmöglichkeiten der Flugzeugausstattungen von Pilatus. Doch nicht nur die Qualität ihrer Produkte, sondern auch die Förderung von jungen Berufsleuten hat einen sehr hohen Stellenwert bei Pilatus. Das Unternehmen bildet in Stans und Emmen über 140 Lernende aus. Jugendliche in der Berufswahlphase erhalten in der Ausstellung Informationen über alle 14 Lehrberufe, vom Konstrukteur bis zur Mediamatikerin. ■



3

2

1 Die Pilatus-Ausstellung mit dem Modell des PC-12 in der Bemalung von Hans Erni.

2 Ein originalgetreues PC-24-Rumpfsegment mit vier Passagiersitzen bietet einen realistischen Eindruck.

3 Landeanflugspiel: ein Flugzeug durch Gewichtsverlagerung auf einem Balancierbrett sicher in Buochs landen.





MARIO WERREN, 56,

ist ein Eisenbahner durch und durch. Mit 16 Jahren begann er seine Karriere bei der SBB als Betriebsdisponent, ein Beruf, den es heute in dieser Form nicht mehr gibt. Nach seiner Ausbildung führte ihn sein Weg nach Genf. Er übernahm in den folgenden Jahren zahlreiche Führungsrollen in der Romandie. Ab 2017 war er CEO der SBB-Tochtergesellschaft Lémanis SA und spielte eine zentrale Rolle beim Aufbau des Léman Express. Seit dem 1. April 2023 leitet er SBB Historic.

Eine Reise durch die Zeit der Schweizer Eisenbahn

SBB Historic sammelt und bewahrt Zeitzeugen der Geschichte der SBB und verfolgt das Ziel, mit epochengerechten Zügen sowie historischen Standorten die Schweizer Bahngeschichte für ein breites Publikum erlebbar zu machen. Dabei ist eine der grossen Herausforderungen der Erhalt des technischen Know-hows zur Instandhaltung des Rollmaterials sowie die Planung und Durchführung von historischen Fahrten auf dem dicht befahrenen Netz der SBB.

TEXT UND FOTO BEATRICE RÜTTIMANN

Was sind die Aufgaben von SBB Historic?

Wir machen über 180 Jahre Bahngeschichte für die Öffentlichkeit zugänglich und führen das historische Archiv der SBB. Eine Fachbibliothek, zahlreiche bahnhistorische Zeitzeugen und eine umfangreiche Plakat- und Kunstsammlung runden die Sammlung ab. Die Gründung der Stiftung «Historisches Erbe der SBB» im Jahr 2001 entstand im Zuge der Privatisierung der SBB.

Sie haben vor gut einem Jahr die Geschäftsführung übernommen. Wohin geht die Reise?

Unser Ziel ist es, erlebbare Bahngeschichte zu vermitteln und die Sichtbarkeit von SBB Historic zu steigern. Viele wissen nicht, was SBB Historic genau ist, und das wollen wir ändern. Wir haben die Absicht, unsere historischen Erlebnisfahrten weiterzuentwickeln sowie, in Zusammenarbeit mit SBB Immobilien, uns am historischen Kilometer 0 der SBB in Olten, mit einer neu sanierten, besuchbaren Werkstatt (Halle 500) und dem zukünftigen Geschäftssitz niederzulassen.

Ist es eine Herausforderung, alte Technik zu warten und betriebsfähig zu halten?

Ja, das ist eine grosse Herausforderung. Es geht nicht nur darum, den sich stetig entwickelnden regulatorischen Anforderungen für den Betrieb der alten Züge anzupassen, sondern auch das spezielle Know-how für

die Instandhaltung von historischen Fahrzeugen zu bewahren. Es ist besonders wichtig, dass wir das Interesse bei der jungen Generation wecken.

Wie arbeitet SBB Historic mit dem Verkehrshaus der Schweiz zusammen?

Wir arbeiten sehr eng mit dem Verkehrshaus zusammen, zum Beispiel durch gegenseitige Leihgaben von Rollmaterial und Modellen für Aus-

«Unser Ziel ist es, erlebbare Bahngeschichte zu vermitteln und die Sichtbarkeit von SBB Historic zu steigern.»

stellungen. Bei der neuen Ausstellung «Bahnerlebnis Schweiz 2025» dürfen wir bei der Kuratation ebenfalls mithelfen. Ich finde, dass wir uns sehr gut ergänzen, und wir sehen uns dabei nicht als Konkurrenten. Im Gegenteil – wir wollen ja gemeinsam die Begeisterung für die Bahnen fördern. Ein gutes Beispiel dafür ist, dass das Verkehrshaus der Schweiz historisches Rollmaterial ausstellt, das nicht mehr in Betrieb ist, während wir uns eher darauf konzentrieren, die Bahngeschichte durch historische Fahrten – sei es mit Dampf oder elektrisch – lebendig zu vermitteln. Mit unserer Fahrzeugsammlung von über 230 Fahrzeugen, wovon etwa 40 im Einsatz sind, möchten wir zukünftig sicherstellen, pro Epoche eine betriebsfähige Komposition zu erhalten. ■

NEUES BAHNERLEBNIS SCHWEIZ

Das Verkehrshaus der Schweiz eröffnet im Juni 2025 die neue Ausstellung «Bahnerlebnis Schweiz» in den bestehenden Hallen Schienenverkehr. Neben der SBB als Hauptpartner sind weitere Bahngesellschaften involviert. Die Ausstellung zeigt spielerisch die spannende Geschichte, aktuelle Entwicklungen und zukunftsweisende Innovationen der Schweizer Bahnen. Sie verdeutlicht, wie die Bahnen die Schweiz prägen, Sprachregionen verbinden und das Land mit

Europa vernetzen. Acht interaktive Themenbereiche machen die Bedeutung des Schienenverkehrs erlebbar.

Zu den Highlights gehören unter anderem die legendären Züge wie die SBB-Lok Re 4/4 «Swiss Express» und der Speisewagen von 1967, die «Köfflerli-Lok» von 1918 sowie der elektrische Pilatustriebswagen. Die Ausstellung bietet eine fesselnde Entdeckungsreise, bei der Besucherinnen und Besucher den Schienenverkehr hautnah erleben können.



Sustainable
Switzerland
NZZ

So könnte die nachhaltige Mobilität der Zukunft aussehen.



Wie sie wirklich wird, liegt in unserer Hand.

Entdecke jetzt unseren Nachhaltigkeitsdialog
in der «Experience Energy»-Ausstellung im Verkehrshaus!

Die Nachhaltigkeitsinitiative des Unternehmens NZZ mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft – und allen, die etwas bewegen wollen.

BCG BOSTON
CONSULTING
GROUP

■ BKW



die Mobiliar

Google

swisscom

UBS

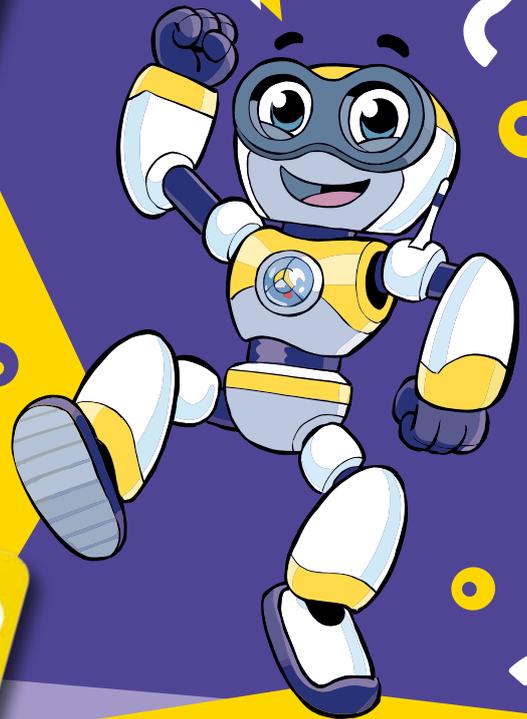
EPFL ETH zürich

veRo kids club

Willkommen im
VeRo KidsClub!

Mit einer Verkehrshaus-Mitgliedschaft sind alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren neu ab 2025 automatisch und kostenlos im VeRo KidsClub – herzlich willkommen, yeah!

Tauche gemeinsam mit VeRo, dem Verkehrshaus-Roboter, ein in die spannende Welt rund um die Themen Verkehr, Transport und Energie. Der VeRo KidsClub startet am 1. Januar 2025.



Spezieller
Ausweis und
Überraschungs-
Sack

Geschenkidee
für Weihnachten



Events

- Andrew Bond Konzert (ab 4 Jahren)
- Plani4Kids mit superspannenden Vorstellungen (ab 5 Jahren)
- Kino macht klug! (ab 8 Jahren)
- Kinderführung zum Thema Energie (ab 8 Jahren)
- Kinderbuchvorlesungen zum Thema Energie (ab 4 Jahren)
- Blick hinter die Kulissen des Verkehrshauses: Besuch in den Werkstätten (ab 4 Jahren)

Kinder-Mitgliedschaft im Verkehrshaus!

- 365 Tage freier Eintritt ins Verkehrshaus
- VeRo KidsClub mit spannenden Shows, Konzerten, Blick hinter die Kulissen
- Kinder unter 16 Jahren CHF 32
- Kinder unter 6 Jahren gratis

Online anmelden:
www.verkehrshaus.ch/member

Das ganze Kinderprogramm findest du unter www.verkehrshaus.ch/kidsclub

Verkehrshaus der Schweiz
Haldenstrasse 44 • 6006 Luzern
041 375 74 36
kidsclub@verkehrshaus.ch
www.verkehrshaus.ch/kidsclub

Jetzt
anmelden!
Begrenzte
Anzahl Plätze.



VeRo geht auf Reisen

verkehrshaus

«Schnell, VeRo, beeile dich!» VeRo rennt mit seinem vollgepackten Koffer Richtung Dampflok. Diese raucht bereits und die Kondukteurin bläst in die Trillerpfeife: höchste Eisenbahn! Die ganze Geschichte findest du ab 1.1.2025 im Verkehrshaus oder unter www.verkehrshaus.ch/kidsclub

À
BIENTÔT

BRASSERIE

im Verkehrshaus

WINTERZEIT IN DER BRASSERIE

Unsere neue Winterkarte ist da.
Ab dem 12. Dezember verwöhnen wir euch
mit leckeren, winterlichen Gerichten.

brasserie-verkehrshaus.ch
salut@brasserie-verkehrshaus.ch

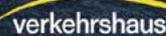


Red Bull 
THE EDGE
MATTERHORN VR

DAS VIRTUELLE KLETTERERLEBNIS AUF'S MATTERHORN

JETZT AUCH ALS GRUPPENERLEBNIS BUCHBAR

REDBULL.COM/THEEDGE

verkehrshaus

CREATED BY GARIDI FILMS

Main Partner



Partner



ZERMATTERS[®]
OUTDOOR EXPERIENCE
SINCE 1988



MATTERHORN
ZERMATT BERGBAHNEN



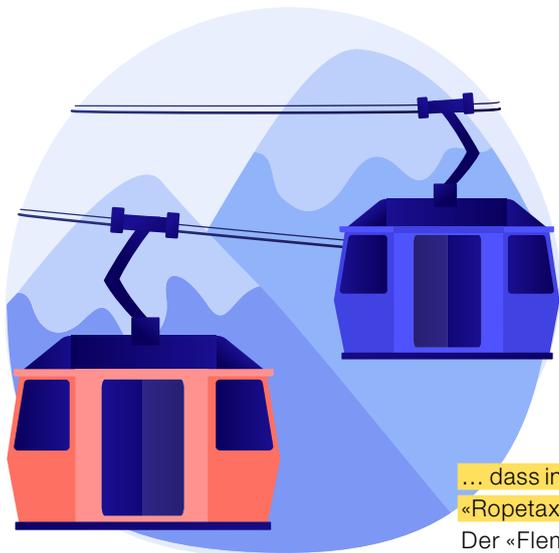
Technology Partner



Media Partner



HABEN SIE GEWUSST, DASS...



... der grösste Luftseilbahnmast 127 Meter hoch ist?

Die Seilbahn Zugspitze in Deutschland, die zur höchsten Erhebung des Landes führt, hält gleich drei Weltrekorde. Mit einer Länge von 3213 Metern zwischen Tal- und Bergstation überwindet sie den grössten freischwebenden Abschnitt ohne Zwischenstützen. Zusätzlich bewältigt sie den grössten Höhenunterschied (fast 2000 Meter) in nur einer Sektion und hat den weltweit höchsten Mast mit 127 Metern. Diese Kombination macht die Fahrt nicht nur beeindruckend, sondern auch technisch einzigartig.

... die steilste Standseilbahn in der Schweiz liegt?

Die Stoosbahn ist die steilste Standseilbahn weltweit. Sie erreicht eine Steigung von unglaublichen 110 Prozent (das entspricht einer Neigung von 47,7 Grad) und führt von der Talstation Schwyz-Schlattli ins autofreie Bergdorf Stoos. Die Gondeln sind so konzipiert, dass sich der Boden immer an die Neigung anpasst und die Fahrgäste aufrecht stehen können.

... dass in diesem Winter das erste «Ropetaxi» der Welt eröffnet wird?

Der «Flem Xpress» im Skigebiet Flims-Laax, der ab der Wintersaison 2024/25 in Betrieb sein soll, wird mehrere Bergstationen ansteuern. Die Gondeln halten nur dort an, wo es von den Fahrgästen gewünscht wird. Je nach angeählter Zieldestination kuppelt die Seilbahn in der jeweiligen Mittelstation auf ein anderes Seil um oder wartet dort auf die nächsten Gäste. Dies ist die erste futuristisch anmutende Neuerung. Die zweite: Die Gondeln fahren nur dann, wenn sich mindestens eine Person darin befindet. Aktuell sind 90 Prozent der Kabinen herkömmlicher Systeme unbesetzt. Diese Innovation wird spürbare Auswirkungen auf die Energiebilanz haben. Dank des neuen Systems ohne fixe Gondeln am Seil können 50 Prozent Energie- und 70 Prozent Unterhaltskosten eingespart werden.

DAS OBJEKT

AUTOR ALEXANDER SCHERRER

Die erste Luftseilbahn der Welt

Der deutsche Ingenieur Wilhelm Feldmann hatte gerade seine Tätigkeit als Bauleiter bei der Errichtung der Wuppertaler Schwebebahn 1901 beendet, als er mit seiner Familie nach Bern zog. Dort träumte er von einem Aufzug auf das fast 3700 Meter hohe Wetterhorn. Feldmann war für seine Hartnäckigkeit bekannt, was der Verwirklichung seiner Vision zugutekam, denn Zeitgenossen fanden dieses Konzept schwer umsetzbar. Die aussergewöhnliche Steigung von 116 Prozent wird bis heute weder von der Gelmer noch der Stoosbahn übertroffen. Daher ähnelte die Bahn eher einem Aufzug, was ihr den Namen «Wetterhornaufzug» einbrachte.

Bei ihrer Eröffnung 1908 war sie die erste personenbefördernde Luftseilbahn der Schweiz. Sie verfügte über zwei unabhängige Bremssysteme, Fangbremsen, einem automatischen Stromunterbruch bei zu hoher Geschwindigkeit und 45 Millimeter dicken Stahlseilen. Damit zählte sie zu den ersten Bahnen mit einem fortschrittlichen Sicherheitssystem, das Feldmann rechtlich schützen liess.

Ursprünglich war sie nur als der erste Abschnitt von vier geplanten Etappen zum 3692 Meter hohen Wetterhorn gedacht. Im ersten Betriebsjahr 1908 machte die Bahn 1880 Fahrten. Während der sechsjährigen Betriebszeit blieb es durchschnittlich bei dieser Anzahl Fahrten. Mit dem Beginn des Ersten Weltkriegs endete der Betrieb, und die Konzession, die für 20 Jahre ausgestellt worden war, wurde nie erneuert. Wilhelm Feldmann, der 1905 im Alter von 52 Jahren an einem Gehirnschlag starb, erlebte die Eröffnung nicht mehr. Die geplanten weiteren Stationen wurden nie gebaut. Heute erinnert nur noch die Bergstation «Enge», die wie ein Adlerhorst über einem Abgrund steht, an dieses Pionierprojekt. ■





Das Gotthardbahnmodell erstrahlt in neuem Glanz

1

Das legendäre Gotthardbahnmodell ist nach vier Jahren Unterbruch wieder da – und beeindruckt jetzt mehr denn je. Mit einer modernen, interaktiven Gestaltung kehrt das Modell ins Verkehrshaus der Schweiz zurück und knüpft an seine über 60-jährige Erfolgsgeschichte an.

AUTOR JEAN-LUC RICKENBACHER

Im Jahr 2020 musste das Gotthardbahnmodell weichen, um Platz für ein neues Mehrzweckgebäude im Verkehrshaus zu schaffen. Ein Rückschlag für Eisenbahnfans, doch das Modell wurde nicht vergessen. In einer riesigen Holzkiste mit den Dimensionen 6 x 15 x 4 Meter wurde es sicher in ein Lager nach Bleienbach transportiert, wo es im Oktober 2023 letztmals in seinem alten Zustand präsentiert wurde. Im Aussenlager in Rain starteten die Eisenbahn- und Modellbau-freunde Luzern zusammen mit den Rothenburger Eisenbahn Modellbau Freunden unter der Leitung von Emil Galliker die umfassende Umgestaltung des Modells. Ziel war es, das Alte mit dem Neuen zu verbinden – und das Modell so auf eine neue Ebene zu heben.

Neue Einblicke hinter die Kulissen

Nach intensiven Arbeiten im Aussenlager erstrahlt das Gotthardbahnmodell nun in neuem Glanz. Es wurde auf 32 Meter gestreckt und in seiner Struktur verändert: Wie ein aufgeklapptes Sackmesser wurde die U-Form aufgebrochen und entlang der Bergkuppe neu arrangiert. Das Gotthardbahnmodell ist jetzt auch interaktiv erlebbar. Die digitale Steuerung und die Schattenbahnhöfe

auf der Rückseite bieten spannende Einblicke hinter die Kulissen. An der Frontseite wurden die Röhren des Gotthard-Basistunnels, der 2016 eröffnet wurde, in das Modell integriert. Zu den neuen Highlights gehören unter anderem die Luftseilbahn Intschi-Arnisee und die SAC-Leutschachhütte. Eine erhöhte Passerelle erlaubt zudem einen einzigartigen Blick von oben auf die detailgetreue Landschaft.

Bis Anfang 2025 können Besucherinnen und Besucher live miterleben, wie die Modellbauer weiter an der Anlage arbeiten. Die feierliche Einweihung der kompletten Gotthardbahnmodellanlage findet am 18. Juni 2025 anlässlich der Eröffnung der neuen Ausstellung «Bahnerlebnis Schweiz» statt. ■



Weitere Informationen finden Sie auf der folgenden Webseite: verkehrshaus.ch/unterstuetzen/spenden/

RUND 12 000 STUNDEN FREIWILLIGENARBEIT

Das Team besteht aus 20 engagierten Mitgliedern der Eisenbahn- und Modellbauvereine Luzern sowie der Rothenburger Eisenbahn Modellbau Freunde. Gemeinsam investierten sie über 12 000 ehrenamtliche Arbeitsstunden, um dieses Meisterwerk zu realisieren. Ein grosses Dankeschön richtete Verkehrshaus-Direktor Martin Bütikofer bei der Vernissage Ende Oktober an alle, die sich für dieses «Herzensprojekt» engagiert haben: «Die Transformation des Gotthardbahnmodells wurde durch die grosszügige Unterstützung zahlreicher Verkehrshaus-Mitglieder, Spenderinnen, Sponsoren und Förderer ermöglicht. Ohne dieses Engagement und die finanziellen Beiträge wäre die Verwirklichung dieses einzigartigen Projekts nicht möglich gewesen.»

3



2



- 1 Besucherinnen und Besucher bestaunen das Modell anlässlich der Vernissage
- 2 Eine Schulklasse betrachtet das Modell der Gotthard-Nordrampe, um 1960.
- 3 Modellbaugruppe Gotthard
- 4 Als neues Highlight wurde die Luftseilbahn Intschi-Arnisee auf der Anlage ergänzt.

4





„nachgefragt

Cyrill Willi

Neben seiner Arbeit als Guide im Energieteam arbeitet der Lenzburger Cyrill Willi auch als Leiter Vermittlung im Nidwaldner Museum. Der Historiker gibt uns Einblicke in seine Tätigkeiten.

Seit Herbst 2023 arbeitest du als Guide im Energieteam des Verkehrshauses. Wie kam es dazu?

Als Leiter der Vermittlung im Nidwaldner Museum habe ich eine spannende, aber oftmals administrativ geprägte Aufgabe. Da ich gerne direkt mit Menschen durch Führun-

gen oder Workshops in Kontakt komme, suchte ich nach einer ergänzenden Tätigkeit – und das Verkehrshaus bietet dafür tolle Möglichkeiten.

Wie wird man Historiker und welche Fertigkeiten erlernt man dabei?

Geschichte hat mich schon als Kind fasziniert. Ich wollte wissen, wie und warum Menschen Städte gründeten, Dinge erfanden oder Kriege führten. Das Aufwachsen beim Schloss Lenzburg hat mich sicher geprägt. Ein Irrtum ist, dass Historiker «die ganze Geschichte» kennen. Man lernt vielmehr, Themen fundiert zu recherchieren und zu kontextualisieren.

Gibt es Gemeinsamkeiten oder Unterschiede zur Arbeit im Verkehrshaus der Schweiz?

Das Nidwaldner Museum ist deutlich kleiner und die Kommunikationswege sind dementsprechend kürzer. In Stans leite ich ein Team, im Verkehrshaus der Schweiz bin ich Teil eines Teams. Beide Museen wollen ihren Besuchenden ein lehrreiches und unvergessliches Erlebnis bieten.

Auf welche Themen fokussiert sich das Nidwaldner Museum?

Als kantonales Museum hat es einen Sammlungs- und Bildungsauftrag. Es sammelt und bewahrt Objekte mit Bezug zu Nidwalden und bietet durch Dauer- und Wechsausstellungen Einblicke in die Geschichte, Kultur und Kunst des Kantons. Die Standorte sind das Salzmagazin, das Winkelriedhaus (beide in Stans) und die Festung Fürigen (in Stansstad).

Man munkelt, du bist Fan des FC Aarau und warst Sänger einer Rockband?

Ja, fast zehn Jahre war ich Sänger und Songwriter einer Rockband. Dies hat mir bezüglich selbstbewussten Auftretens vor Menschen viel gebracht. Meine Leidenschaft für Musik, besonders für Konzerte, bleibt bis heute. Der FC Aarau begleitet mich schon mein Leben lang. Obwohl ich mich in der schönen Zentralschweiz wohlfühle, bleibt der FC Aarau für mich als Aargauer ein Stück Heimat. Jedes Spiel ist wie «nach Hause kommen». HOPP AARAU! ■

Anzeige

FREIZEIT^{CH}

Das Freizeitportal der Schweiz

FOLGEN SIE UNS

FINDEN SIE
UNSERE BESTEN
AKTIVITÄTEN
AUF YOUTUBE

Sudoku



Gewinnen und geniessen Sie zu zweit das Package «Dream Escape» für zwei Nächte in einem eleganten Zimmer in der 5-Sterne-Villa Castagnola in Lugano im Wert von 1280 Franken.

Die Villa Castagnola verbindet die Schönheit einer längst vergangenen Epoche mit dem Komfort und den Vorzügen eines modernen Hotels. Der Gewinn beinhaltet zwei Übernachtungen mit Frühstücksbuffet, 1x5-Gang-Gourmet-Abendessen exkl. Getränke, freier Eintritt in den Wellnessbereich. www.villacastagnola.com

Gewinnen Sie 2 Tickets für die Funicolare Monte Brè

Fahren Sie raus aus der Stadt und tauchen Sie in die wunderschöne, unberührte Natur und das atemberaubende Panorama ein. Diese Atmosphäre bietet sich Ihnen auf dem Gipfel des Monte Brè (933 m ü. M.). Wandern, MTB-Verleih, Kunst und Kultur oder einfach nur Entspannung. Lassen Sie den Stress der Stadt hinter sich und machen Sie sich bereit für eine unvergessliche Erfahrung. www.montebre.ch

4	5		8		6			
	7		1			3		9
9		8	7				3	
	8	7					3	5
						7	4	2
	4		2		5			
3		9		6	1	4		
	6			8			5	
		1	3				2	



Lösungszahl bis am 31. Januar 2025 einsenden an Verkehrshaus der Schweiz, Sudoku, Haldenstrasse 44, 6006 Luzern, oder einreichen über das Formular bzw. den QR-Code auf verkehrshaus.ch/sudoku.

Pro Haushalt ist nur eine Person teilnahmeberechtigt. Mitarbeitende vom Verkehrshaus der Schweiz sind ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Preises ist nicht möglich. Es wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Lösungszahl der Ausgabe 58 lautete : 23651
Einen Aufenthalt von zwei Nächten für zwei Personen im Parkhotel Brenscino Brissago hat gewonnen: Marco Meng, Kloten. Herzliche Gratulation.

KIDS

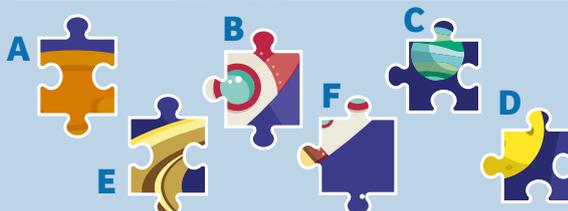
Sudoku



In jeder Spalte und in jeder Reihe darf jedes Transportmittel nur einmal vorkommen. Findest du heraus, welche fehlen?

Puzzle

Kannst du die Teile richtig zuordnen?

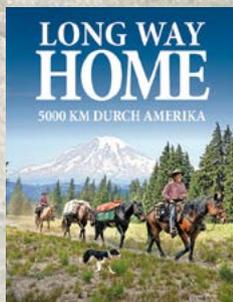




ÜBER ALLE GRENZEN

Storytelling, Abenteuer und Extremsport: Der 18-Jährige Tobias Renggli radelt durch 44 europäische Länder, besucht 44 Hauptstädte und besteigt 44 höchste Berge und gewinnt damit den 2. Platz an den Discovery Days.

10.01.25 - 31.01.25



LONG WAY HOME
5000 KM DURCH AMERIKA

LONG WAY HOME

Es ist das grosse Finale der «Abenteuerreiter», die nach jahrelanger Reise ihre Pferde nach Hause bringen. Von Montana bis Texas, quer durch die Wildnisgebiete der USA.

10.01.25 - 26.01.25



259 TAGE
in Gefangenschaft
der Taliban

259 TAGE

Daniela Widmer und David Och verbringen 8,5 Monate in Geiselschaft der Taliban. Als die Hoffnung auf eine Freilassung schwindet, planen sie die Flucht. Gänsehaut pur!

19.01.25 - 02.02.25



In der Wildnis Zuhause
Die Vollzeit-Abenteurerin

IN DER WILDNIS ZUHAUSE

Tamar Valkenier liebt das unkonventionelle Leben ohne festen Wohnsitz, sei es in der Wildnis Neuseelands, oder bei den Nomaden in der mongolischen Steppe.

31.01.25 - 16.02.25



LIVE-VORTRAG VON KLAUS PETRUS
SPUREN DER FLUCHT

SPUREN DER FLUCHT

Der Fotojournalist Klaus Petrus lebt mit Migranten in Baracken, begleitet Familien über Grenzen und ist mit Schleppern unterwegs. Scharfsinnig, fesselnd und ohne Klischees.

08.02.25 - 05.03.25



LEIDENSCHAFT OZEAN II
LIVE-VORTRAG VON TERRA X-MODERATOR ULI KUNZ

LEIDENSCHAFT OZEAN II

Uli Kunz ist Meeresbiologie, Forschungstaucher und Terra X Moderator. Seine brandneue Unterwasser-Show bringt jeden zum Staunen, Lachen und Nachdenken.

14.02.25 - 23.02.25



FÜR IMMER AUSGESTIEGEN
DIE GESCHICHTE VON WOLFGANG «GANGERL» CLEMENS

FÜR IMMER AUSGESTIEGEN

Piratenüberfälle, Inhaftierungen, Zyklone und Nahtoderfahrungen – der 83-jährige «Gangerl» ist einer der extremsten Abenteurer, die Explora je präsentiert hat.

18.02.25 - 03.03.25

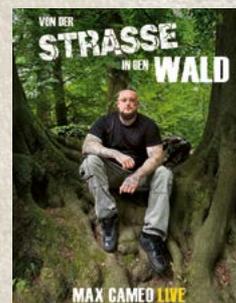


FREIHEIT AUF 4 RÄDERN
6 Jahre Weltumrundung

FREIHEIT AUF 4 RÄDERN

Sabine Hoppe und Thomas Rahn fahren im Oldtimer-LKW durch Asien, von Kanada bis Feuerland und quer durch Afrika. Es ist das Roadtrip-Abenteuer der Explora-Saison!

06.03.25 - 23.03.25



VON DER STRASSE
IN DEN WALD
MAX CAMEO LIVE

VON DER STRASSE IN DEN WALD

Max Cameo lebt in der Unterwelt: Gewalt, Drogen, Bandenkriege und Rotlichtmilieu sind über Jahre sein Alltag. Bis er einen Schlussstrich zieht und zum Naturfreund wird.

21.03.25 - 30.03.25

Alle 12 Vortragsthemen, Workshops, Seminare und Dinnershows sowie Bilder, Trailer, Daten & Orte unter: www.explora.ch

Geme senden wir dir auch unser 52-seitiges Jahresprogramm gratis nach Hause.

Bestellung online unter: www.explora.ch/jahresprogramm oder ihre Adresse per Post an: Explora Events, Neuengasse 20, 3001 Bern